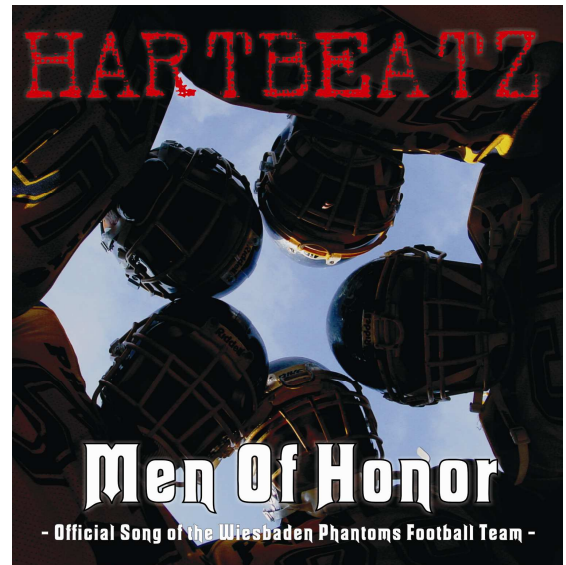


Ein Football-Team hat eine neue Hymne HartBeatz veröffentlichen neue Maxi-CD „Men Of Honor“ am 23.09.2006

Über ein Jahr lang war es eher still geworden bei den HartBeatz. Kein Wunder, es hat sich auch einiges getan. Einschneidende personelle Veränderungen prägten das Jahr 2005. Nach der längst fälligen Trennung von der damaligen Plattenfirma sah irgendwann Dominick Thomas seine Zukunft in anderen Projekten und verließ auf eigenen Wunsch die Band. Eine Lücke, die nicht mal eben so einfach wieder gefüllt werden konnte. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, besann sich Bandleader Mathias „Matze“ Reinhard aufs wesentliche, nämlich Musik machen. Gitarrist Stefan „Ditka“ Drolsbach gehörte sowieso schon zum HartBeatz-Inventar, und der Anfang 2005 eingestiegene Backgroundsänger Jonny Ihl wechselte auf den vorderen Bereich der Bühne. Als dann auch noch das Koblenzer Rap-Urgestein Stephan „MC FLavour“ Kaps ins Boot geholt werden konnte, waren definitiv alle Voraussetzungen gegeben, um wieder anzugreifen.



Glückliche Zufälle führten die Band ins Visier des Wiesbadener Footballteams „Wiesbaden Phantoms“. Der Auftrag: Eine Hymne für das Team zu schreiben, die den Gegnern schon vor dem Spiel den Angstschweiß unter den Helm treibt.



Da die HartBeatz durch die alten und neuen Mitglieder sowieso unterschiedliche musikalische Wurzeln haben, entstand „zwangsläufig“ ein energiegeladener Crossover-Knüppel, der sich jedem in die Beine schmeißt, wenn er nicht schnell genug das Weite sucht. Das Projekt erregte bereits während der Produktion im Team der Phantoms soviel Aufsehen, dass kein geringerer als der Quarterback selbst in Studio kam und dem Track seinen „ganz eigenen“ Touch verlieh.

Die vier Tracks starke Maxi-CD beinhaltet neben dem Director's Cut zwei Remixe und ein Instrumental bei einer Gesamtlänge von knapp 18 Minuten. Am 23.09.2006 wird das gute Stück über das Label „Big Flavour Records“ veröffentlicht und in allen Plattenläden bzw. im Internet erhältlich sein.

Gleichzeitig ist dies der Vorbote für das im nächsten Jahr kommende Album der HartBeatz, das sich momentan in Arbeit befindet. Es haben sich bereits einige –auch internationale– Künstler angemeldet, die gerne ihr Feature für das neue Werk beisteuern würden, man darf also gespannt sein. Ihren eigenen Stil hatten die HartBeatz sowieso schon immer, aber auch dieser ist in seiner Weiterentwicklung noch nicht abgeschlossen. Die Skala bleibt nach oben offen...